

Vergabeverfahren

Panelbefragung des
Sonderforschungsbereichs (SFB) in:just
der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Vergabenummer: 9_40_16_VgV_EM12_FB04_01_26

Teil B: Leistungsbeschreibung

Kurzdarstellung der Leistungsbeschreibung

Allgemeiner Hintergrund

Der Sonderforschungsbereich (SFB) in:just untersucht Prozesse sozialer Teilhabe und Zugehörigkeit in unterschiedlichen Lebensbereichen über die Lebensspanne hinweg. Im Zentrum steht die Frage, wie Teilhabechancen entstehen, wie sie institutionell und organisational strukturiert sind und wie sie individuell wahrgenommen und gestaltet werden.

Das Teilprojekt **Z02 – PABIDAL (Participation and Belonging in Different Areas of Life)** hat zum Ziel, die Bedingungen, Mechanismen und Folgen von Teilhabe und Zugehörigkeit in zentralen Lebensbereichen empirisch zu untersuchen. Dabei werden insbesondere familiäre, schulische sowie weitere organisationale Kontexte berücksichtigt.

Im Rahmen von Z02 wird eine bundesweit angelegte, repräsentative Panelbefragung von Kindern und Jugendlichen in zwei Alterskohorten (8–9 Jahre; 13–14 Jahre) durchgeführt. Die Studie ist längsschnittlich angelegt und umfasst mehrere Erhebungswellen. Zwei dieser Erhebungswellen liegen in der ersten, bereits genehmigten Förderphase, die übrigen sind für die nächsten beiden Förderphasen unter dem Vorbehalt der Weiterförderung des SFB geplant. Ziel ist es, Entwicklungsverläufe von Teilhabe- und Zugehörigkeitserfahrungen sowie deren institutionelle und organisationale Einbettung zu analysieren.

Die Datenerhebung erfolgt multimodal, um eine hohe Ausschöpfung und methodische Robustheit zu gewährleisten. Ergänzend ist eine Elternbefragung vorgesehen.

Überblick über den Auftragsgegenstand und den Leistungszeitraum

Der Auftragnehmer unterstützt die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der empirischen Befragungen im Rahmen von **WP3 Survey / Data Analysis** des Projekts Z02 über mehrere Erhebungszeitpunkte hinweg.

Der zu vergebende Auftrag umfasst insbesondere folgende Leistungen:

- Entwicklung und Abstimmung eines geeigneten Stichprobenkonzeptes für eine bundesweit repräsentative Registerstichprobe (zwei Alterskohorten)
- Ziehung einer Bruttostichprobe über Einwohnermelderegister inkl. Adressbeschaffung und -aufbereitung
- Abstimmung und Umsetzung eines Datenschutz- und Pseudonymisierungskonzeptes gemäß DSGVO
- Technische Umsetzung der multimodalen Erhebung
- Programmierung und Testung der Befragungsinstrumente in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Entwicklung und Bereitstellung sämtlicher Studienmaterialien (Anschreiben, Informationsmaterialien, Einwilligungserklärungen, ggf. Projekthomepage)
- Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Ausschöpfungssteigerung und Panelpflege
- Organisation und Durchführung eines Pretests
- Organisation und Durchführung der Feldphase einschließlich Feldmonitoring

- Datenaufbereitung, Qualitätssicherung, Gewichtung und Übergabe analysierbarer Datensätze
- Dokumentation des methodischen Vorgehens und regelmäßige Berichtslegung

Der Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung (voraussichtlich November 2026) und endet am 15.03.2030. Der Vertrag umfasst folgende Leistungen, für die bereits eine Förderung rechtskräftig gewährt wurde: Vorbereitung des Pretests, erste Erhebungswelle, Durchführung der nachfolgenden Panelwelle sowie Panelpflege. **Die Panelwelle muss dabei binnen 39 Monaten ab Zuschlagserteilung (also bis voraussichtlich Ende Januar 2030) abgeschlossen und bis dahin die finale Datenübergabe und Abnahme erfolgt sein.**

Geplanter Ablauf der Erhebungswellen (überblicksartig)

Welle 1 (Panelaufbau)

- Abstimmung des Stichprobendesigns mit dem Auftraggeber
- Ziehung der Registerstichprobe
- Abstimmung hinsichtlich der vom Auftraggeber entwickelten Erhebungsinstrumente und deren Finalisierung
- Pretest und technische Finalisierung der Erhebungsinstrumente
- Postalische Erstkontaktierung
- Feldphase (multimodale Durchführung) im 2. Quartal 2027
- Datenaufbereitung und Methodenbericht
- Panelpflege und Vorbereitung der Folgekontakte

Welle 2 (Panelbefragung)

- Aktualisierung und ggf. Anpassung der Instrumente
- Kontaktierung der Panelteilnehmenden
- Feldphase im 2. Quartal 2028
- Datenaufbereitung, Gewichtung und Methodenbericht bis 1. Quartal 2029
- Panelpflege bis zum Vertragsende

Zusammenfassung des Auftrags

Gegenstand der Ausschreibung ist die methodisch hochwertige, datenschutzkonforme und organisatorisch verlässliche Umsetzung einer bundesweiten, repräsentativen Panelbefragung im Kontext des SFB und des Projekts Z02 – PABIDAL.

Erwartet wird ein integriertes Gesamtkonzept, das Stichprobendesign, Feldorganisation, Mixed-Mode-Umsetzung, Qualitätssicherung, Datenschutz, Panelmanagement und Berichtslegung systematisch verbindet und die wissenschaftlichen Zielsetzungen des Projekts adäquat unterstützt.

Anforderungen an die Angebotsinhalte

Der Bieter hat in seinem Angebot nachvollziehbar darzulegen, dass die beschriebenen Leistungen im Rahmen der Panelstudie Z02 – PABIDAL methodisch auf hohem wissenschaftlichem Niveau, datenschutzkonform und innerhalb des vorgesehenen Zeitraums umgesetzt werden können.

Das Angebot muss die nachfolgend beschriebenen Anforderungen systematisch aufgreifen und in Form strukturierter Konzepte darstellen (K1–K6). Die Konzepte sollen die methodische, organisatorische und technische Umsetzung transparent beschreiben. Der Bieter hat hierzu im Angebot einen konzeptionellen Entwurf vorzulegen und die damit verbundenen Kosten transparent in dem Dokument Teil B Anlage 01_Preisblatt als Pauschalpreis darzustellen.

Dieser angebotene Pauschalpreis gilt als Festpreis für die gesamte Vertragslaufzeit.

K1: Stichprobenkonzept und Stichprobenziehung

Im Rahmen von Z02 ist eine bundesweit repräsentative Stichprobe von Kindern und Jugendlichen in zwei Alterskohorten (8–9 Jahre; 13–14 Jahre) aufzubauen. Ziel ist die Realisierung einer groß angelegten Panelstichprobe mit mehreren Erhebungswellen.

In der ersten Förderphase sind zwei repräsentative Erhebungswellen mit jeweils ca. 3.500 Interviews (in Welle 2) mit Kindern und Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten aus den zwei Alterskohorten vorgesehen, mit dem Ziel der Gewährleistung einer langfristigen Panelstabilisierung.

Erwartete Inhalte des Stichprobenkonzepts

Der Bieter hat darzustellen:

- das geplante probabilistische Stichprobendesign auf Basis von Einwohnermelderegistern,
- die Vorgehensweise bei der bundesweiten Registerstichprobenziehung (inkl. Kontakt mit Meldebehörden),
- die geplante Fallzahlplanung unter Berücksichtigung realistischer Ausschöpfungsquoten,
- Verfahren zur Dokumentation von Brutto- und Nettostichprobe,
- Konzepte zur Designgewichtung sowie ggf. Anpassungs- und Non-Response-Gewichtungen,
- Vorgehen zur Sicherstellung der Repräsentativität (z. B. regionale, demographische Verteilung),
- Zeitplan für die Feldphasen (Phase 1 sollte im 2. Quartal 2027 starten, Phase 2 im 2. Quartal 2028),
- Vorgehen zur Gewährleistung einer langfristigen Panelpflege.

Das finale Stichprobendesign sowie Gewichtungsentscheidungen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber. Der Bieter hat im Angebot einen konzeptionellen Entwurf vorzulegen und das geplante Vorgehen darzustellen.

K2: Studienmaterialien und Panelpflege

Der Bieter ist verantwortlich für die Entwicklung und operative Umsetzung sämtlicher Studienmaterialien, die im Rahmen der Erst- und Folgekontakte erforderlich sind.

Erwartete Inhalte des Konzepts

Darzustellen sind insbesondere:

- Konzeption von Anschreiben an Eltern und Zielpersonen (Erstkontakt per Post),
- Gestaltung von Informationsmaterialien (z. B. Flyer, Einwilligungserklärungen),
- ggf. Entwicklung einer projektbezogenen Website oder Online-Informationsplattform,
- Gestaltung von Erinnerungs- und Follow-up-Kommunikation,
- Konzepte zur altersgerechten Ansprache,
- Strategien zur Maximierung der Teilnahmebereitschaft,
- Maßnahmen zur langfristigen Panelbindung (Panelpflege),
- Maßnahmen zur Aktualisierung der Kontaktadressen (z.B. Möglichkeit für Teilnehmende, einen Umzug zu melden; Adressnachverfolgung)
- Vorschläge für Incentivierungsmodelle unter Berücksichtigung der Zielgruppe.

Das Angebot muss Musteranschreiben (postalisch und ggf. elektronisch) sowie beispielhafte Layout- oder Strukturvorschläge enthalten. Zudem ist darzustellen, wie die Adress- und Panelpflege über mehrere Wellen hinweg organisiert und dokumentiert wird.

K3: Durchführung der Befragung (Mixed-Mode-Konzept)

Die Erhebung ist multimodal angelegt, um unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen der Zielgruppe zu berücksichtigen.

Erwartete Inhalte des Erhebungskonzepts

Der Bieter hat darzulegen:

- die technische Umsetzung des Mixed-Mode-Designs,
- die konsistente Fragebogenprogrammierung über alle Modi,
- Strategien zur Modussteuerung und -harmonisierung,
- geplante Maßnahmen zur Qualitätssicherung während der Feldphase,
- Schulungskonzepte für Interviewerinnen und Interviewer (insbesondere im Umgang mit Minderjährigen),
- Einschätzung realistischer Rücklaufquoten je Modus,

- geplante Erinnerungs- und Nachfassstrategien,
- Organisation der Elternbefragung (Kurzfragebogen),
- Zeit- und Feldsteuerungsplan.

Die Beschreibung muss sowohl methodische als auch organisatorische Aspekte der Durchführung abdecken.

K4: Datenaufbereitung, Datenschutz und Qualitätssicherung

Nach Abschluss jeder Erhebungswelle sind die erhobenen Daten in pseudonymisierter Form aufzubereiten und dem Auftraggeber in analysierbarer Form zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen des Forschungsvorhabens erhobene Daten – hierzu zählen insbesondere die im Zuge der Einwohnermeldeamtsstichprobe gewonnenen Adress- und Kontaktdaten sowie sämtliche im Verlauf der Erhebungen generierten Befragungsdaten – sind vollständig, strukturiert und in weiterverarbeitbarer Form (Excel, SPSS, Strata) an den Auftraggeber zu übergeben. Die Daten gehen mit ihrer Erhebung in das ausschließliche Eigentum des Auftraggebers über; dem Auftragnehmer stehen keinerlei Nutzungs- oder Verwertungsrechte zu, sofern diese nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass sämtliche personenbezogenen Daten datenschutzkonform gemäß DSGVO verarbeitet, gespeichert und übertragen werden. Die Speicherung und Übergabe haben so zu erfolgen, dass eine nahtlose Fortführung der Erhebung bzw. des Panels durch den Auftraggeber oder ein von diesem beauftragtes drittes Forschungsinstitut nach Ablauf des Leistungszeitraums jederzeit gewährleistet ist. Hierzu gehören insbesondere eine vollständige Dokumentation der Datenstrukturen, Pseudonymisierungsverfahren, Panelkennungen und aller für die Weiterführung erforderlichen technischen und organisatorischen Informationen sowie die Einholung von Einverständniserklärungen zur weiteren Verwendung der Adress- und Kontaktdaten für eine mögliche Fortführung des Panels.

Erwartete Inhalte des Konzepts

Der Bieter hat darzustellen:

- Verfahren der Pseudonymisierung und Trennung von Kontakt- und Befragungsdaten,
- technische und organisatorische Maßnahmen gemäß DSGVO,
- IT-Sicherheitsstandards,
- Prozesse zur Datenbereinigung und Plausibilitätsprüfung,
- Umgang mit fehlenden Werten,
- Erstellung von Codebooks und methodischen Dokumentationen,
- Verfahren zur Erstellung von Gewichtungsvariablen,
- strukturierte Datenübergabe in gängigen Statistikformaten.

Zudem sind die technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Datenschutz transparent offenzulegen.

K5: Berichtslegung und Kommunikation mit dem Auftraggeber

Eine enge und kontinuierliche Abstimmung mit dem wissenschaftlichen Projektteam ist zwingend erforderlich.

Erwartete Inhalte des Kommunikationskonzepts

Der Bieter hat darzulegen:

- Struktur und Frequenz geplanter Abstimmungsgespräche,
- regelmäßige Feld- und Statusberichte (inkl. Kennzahlen zur Ausschöpfung),
- Dokumentation und Protokollierung von Besprechungen,
- Verfahren zur frühzeitigen Identifikation und Kommunikation von Problemen,
- feste Ansprechpersonen und Eskalationswege,
- transparente Zeit- und Meilensteinplanung.

Die wesentlichen Zwischenergebnisse (insbesondere zur Stichprobenziehung und Feldentwicklung) sind in Abstimmungsgesprächen zu präsentieren und nachvollziehbar zu dokumentieren.

K6: Ethikkonzept

Mit dem Angebot ist ein Ethikkonzept mit nachfolgenden Angaben zur Gestaltung der Erhebungen vorzulegen.

Erwartete Inhalte des Ethikkonzepts

Der Bieter hat darzustellen:

- Kindgerechte und entwicklungsangemessene Gestaltung der Einholung informierter Einwilligungen,
- Schutz vor Belastungssituationen bei sensiblen Forschungsthemen,
- Vermeidung retraumatisierender Erfahrungen durch sensible Fragemethodik.

Zusammenfassung der Angebotsanforderungen

Das Angebot muss ein integriertes, wissenschaftlich fundiertes Gesamtkonzept vorlegen, das die folgenden Dimensionen überzeugend abdeckt:

- repräsentative Registerstichprobe mit Panelperspektive,
- professionelle Feldorganisation im Mixed-Mode-Design,
- zielgruppensensible Ansprache Minderjähriger,
- Incentivierungskonzept,
- systematische Qualitätssicherung,
- datenschutzkonforme Datenverarbeitung,

- belastbares Panelmanagement,
- transparente Kommunikation und Berichtsstruktur.

Die Darstellung soll so konkret erfolgen, dass die methodische Tragfähigkeit, organisatorische Umsetzbarkeit sowie die fachliche Kompetenz des Bieters eindeutig beurteilbar sind und eine vergleichende Bewertung im Vergabeverfahren ermöglicht wird.